

1a

Entschuldigung, er habe in seinem ursprünglichen Interview auf das geantwortet, was er gefragt worden sei, nicht stichhaltig ist, da die beiden Schriftleiter Nejedlý und Sticha, die mit ihm das Interview gemacht haben, ihn auch über Benesch und den Bolschewismus befragt hatten, worauf aber Machnik ~~ih~~ keine richtige Antwort gegeben habe.

Ernst Ferdinand Kuehn

01139



Übers

IV/3 Lektorat/G

"Was wollen sie noch
durchgehechelt, haben au
kann man denn von einem

lich und endlich ist
Werner von Ihnen etwas
noch lieber nicht aufst
und setzte dann temper

Prag, den 3. März 1943.

047 1425
-3. III. 1943

Vertraulich - persönlich !

Herrn Wolfram v. Wolmar.

Der Landesdienst Böhmen und Mähren hat in zwei Interviews verbreitet, die der ehemalige Krofta und der ehemalige Landesverteidiger Machnik einem tschechischen Journalisten

ist von politischer Bedeutung. Ich er
, wer die Erlaubnis zur Einholung der
hat. Der Versuch, ehemalige tschechi-
olitischen Äußerungen im Sinne meiner
sen, ist an sich brauchbar. Wenn die
hemaligen Politiker negativ ausfallen,
eiert und wertlos betrachtet werden.
nd die Äußerungen der ehemaligen tsche-
nicht nur wertlos, sondern gegen das
Reich gerichtet, irch und deuten auf ein Zusammenspiel
zwischen der Auslandsregierung Beneš's und diesen Herren
hin; sie stören also meine Politik. Man muß sich schon vor
her versichern, was politisch bei einem solchen Interview
herauszuholen ist. Hat man keinerlei Garantie auf ein Ge-
lingen, so muß es unterbleiben. Wird aber ein derart miß-
lungenes Interview noch in der Presse publiziert, so ist
für mich der Beweis geliefert, daß der hiefür verantwort-
liche Mann politisch unfähig ist. Ich kann Sie von der Ver-
antwortung für dies
Sie hätten unter al-
chen politischen Bl-
daher wegen dieser
chen.

Um wenigstens diese
wieder gutzumachen,

7

eine politische Glosse vorzulegen, in der in geeigneter Form zu dem Interview Krofta und Machnik Stellung genommen wird und beide ehemaligen Minister durch den Kakao gezogen und lächerlich gemacht werden. Diese Glosse muß in allen Zeitungen des Protektorates (deutsche und tschechische), die das vom Böhmischem-Mährischem Landesdienst verbreitete Interview publizierten, an derselben Stelle unter einer propagandistisch guten Überschrift gebracht werden.

Dem verantwortlichen Mann des LBM teilen Sie bitte mit, daß ich über seine politische Instinktlosigkeit tief erschüttert bin.

01133

1.) An Herrn

Landgerichtsdirektor i.R. v. Pfister,

D a r m s t a d t ,

Heinrichsstrasse 144.

Sehr geehrter Herr Landgerichtsdirektor !

Der Herr Staatssekretär läßt für die Übersendung der

Prag, den 5. Mai 1943.

16

5. V. 1943

Telegramm:

An Herrn
Gauleiter und Reichsstatthalter Konrad Henlein,
Reichenberg,
Gauleitung.

Lieber Konrad !

Zu Deinem morgigen Geburtstag übermittle ich Dir aufrichtige Wünsche für Gesundheit und Erfolg in Deiner Arbeit für Führer und Heimat.

Heil Hitler !
Dein

K.H. Frank .

